

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WIRTSCHAFTSRAUM UM LÜSSOW UND LANGENDORF			Bildtyp: A.i.	Blatt / Bild-Nr.: III 6 - 9
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	flach bis leichtwellig	stellenweise beeinträchtigt	Grundmoräne mit eiszeitlicher Abflußrinne	
2.2 Gewässer	kleine Gräben, Lüssower Graben	stark begradigt, z. T. künstlich angelegt	ist Abflußrinne des Borgwallsees zum Moorteich in Stralsund und somit Verbindung zu den Boddengewässern	
2.3 Vegetation	Alleen, Baumreihen, zahlreiche Hecken dominierend eintöniger Ackerbau	stark anthropogen beeinflusst	Obstplantagen	
2.4 Nutzung	zunehmend starke Gewerbebebauung, Landwirtschaft	intensiv	der Raum wird zunehmend von Gewerbe und Industrie überformt	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Lüssow, Langendorf, Stadtrand Stralsund bis südl. von Langendorf Gewerbegebiete,	großräumige Bebauung	unschöne Sicht von der B 194	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- im NO reicht der Raum bis zum Strelasund, südl.begrenzt von Borgwallsee und Krummenhagener See, im W von Heckenlandschaft
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- wertvoll: Hecken/Knicks beleben die sonst monotone Agrarlandschaft; Gewerbebauten dominieren im Landschaftsbild
2.8 Blickbeziehungen	- Blick auf die Silhouette von Stralsund
2.9 Gesamteindruck	- nüchtern, stark anthropogen beeinflusste Landschaft